



**Kassenärztliche Vereinigung  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



---

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Neue hausärztliche Gesprächsleistung für Versicherte der AOK Nordost**

**Schwerin, 7. August 2014 – Die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) und die AOK Nordost haben eine neue Leistung vereinbart: das ausführliche sozialmedizinische Gespräch. Damit werden rückwirkend ab dem 1. Juli 2014 alle intensiven hausärztlichen Gespräche mit Versicherten der AOK Nordost vergütet, auch ohne dass eine lebensverändernde Erkrankung vorliegt.**

Das in dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM), dem bundesweiten Abrechnungskatalog für vertragsärztliche Leistungen, zum 1. Oktober 2013 aufgenommene „problemorientierte ärztliche Gespräch“ ist lediglich auf Patienten mit lebensverändernden Erkrankungen begrenzt. Genau an dieser Stelle setzt die Regelung zwischen KVMV und der größten regionalen Krankenkasse im Land an. Denn von Anfang an stand diese Regelung in der Kritik der Ärzteschaft, weil sie praxisfern sei und das tatsächliche ärztliche Tun wenig unterstützen würde. Die persönliche Zuwendung und das Gespräch mit dem Patienten oder seinen Bezugspersonen sind mit die wichtigsten Instrumente der Hausärzte<sup>1</sup> in ihrer täglichen Praxis.

Von der neuen Leistung profitieren alle Versicherten der AOK Nordost, zum Beispiel, um funktionelle Störungen zu klären oder wenn bei Erkrankungen ärztliche oder pflegerische Maßnahmen zu erörtern bzw. zu koordinieren sind. Ein weiterer Vorteil der neuen Vereinbarung ist, dass durch die ärztlichen Gespräche bereits frühzeitig eventuell vorliegende psychosomatische Erkrankungen erkannt werden und weitere geeignete medizinische Maßnahmen eingeleitet werden können. Dazu bedarf es in jedem Fall eines ausführlichen ärztlichen Gespräches mit dem Patienten. „Damit wird eine große Lücke geschlossen, die derzeit bundesweit in der hausärztlichen Versorgung klafft“, zeigt sich Dr. Dieter Kreye, stellvertretender Vorsitzender der KVMV, sehr erfreut über den geschlossenen Vertrag. „Mit ihm wird den Hausärzten ein wichtiges Arbeitsinstrument zurückgegeben“, so Kreye weiter, der selbst als Allgemeinmediziner praktiziert. Er begrüße die Innovationsfreude der AOK Nordost und hoffe, dass weitere Krankenkassen diesem positiven Beispiel folgten.

---

<sup>1</sup> Zu den Hausärzten gehören Fachärzte für Allgemeinmedizin, Kinderärzte und hausärztlich tätige Internisten.



„Eine aktuelle Studie des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) zeigt, dass viele Patienten Probleme damit haben, die Bewertungen, Therapievorschläge und Hinweise von Ärzten zu verstehen. Dies könnte ihnen aber sicher leichter fallen, wenn sich der Hausarzt genügend Zeit nehmen kann, um mit ihnen zu reden. Genau darauf zielt die vereinbarte Regelung der KVMV und der AOK Nordost ab“, unterstreicht Harald Möhlmann, Geschäftsführer Versorgungsmanagement der AOK Nordost, die Bedeutung der ‚sprechenden Medizin‘ für das Wohl und die Zufriedenheit der Patienten.

Die neue Leistung gilt ausschließlich für Versicherte der AOK Nordost. Für jedes vollendete zehnminutige sozialmedizinische Gespräch können mit Beginn der Vereinbarung die Hausärzte, hausärztlich tätige Internisten sowie Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin des Landes 90 Punkte abrechnen. Das entspricht einer Vergütung von 9,12 Euro.

**Hinweis:**

Der WIdOmonitor „Gesundheitskompetenz von gesetzlich Krankenversicherten“ steht im Internet bereit unter:  
[www.wido.de/wido\\_monitor\\_2\\_2014.html](http://www.wido.de/wido_monitor_2_2014.html)

Ansprechpartner:

**Kassenärztliche Vereinigung M-V,**

Pressestelle – Kerstin Alwardt, Tel.: 0385.7431 212, [presse@kvmv.de](mailto:presse@kvmv.de), [www.kvmv.de](http://www.kvmv.de)

**AOK Nordost,**

Pressestelle – Markus Juhls, Tel.: 0800.265080 41469, [presse@nordost.aok.de](mailto:presse@nordost.aok.de), [www.aok.de/nordost](http://www.aok.de/nordost)